

# Schuljubiläum ohne Feier

## Thore Schwilp

**2021 sollte durch das 50-jährige Bestehen unserer Schule geprägt sein, im September 2021 sollte hierzu eine bunte Festwoche stattfinden – mit vielen Gästen und Begegnungen. Corona macht uns nun einen Strich durch die Rechnung.**

### Die Planungen

50 Jahre Integrierte Gesamtschule Neumünster-Brachenfeld bzw. Gemeinschaftsschule Neumünster-Brachenfeld sind auch gleichbedeutend mit 50 Jahren gemeinsamen Lernens an Gesamt- und Gemeinschaftsschulen in Schleswig-Holstein. Bereits weit vor der Corona-Pandemie fand sich ein Festkomitee zusammen, das dieses wichtige Ereignis unserer Schulgemeinschaft in den Blick nahm und Pläne schmiedete. Dem Festkomitee gehören ehemalige und aktuelle Lehrkräfte, Schüler\*innen und Eltern an. Es kristallisierte sich schnell heraus, dass es nicht das eine Fest an einem Tag geben kann, sondern dass es eine Festwoche geben muss, die

*Die Vielfalt und das Bunte unserer Schule sollte sich auch im Feiern widerspiegeln.*

alle anspricht, für die unsere Schule Lern-, Arbeits- und Lebensraum war und ist. Ein Ehemaligentreffen sollte den Auftakt bilden – mit musikalischen Darbietungen und dem Schwelgen in alten Schul-

zeiten für Schülergenerationen aus fünf Jahrzehnten. Ein offizieller Festakt mit Honoratioren aus Lokal- und Landespolitik und eine anschließende Podiumsdiskussion über die Entwicklung unserer Schulform von der Versuchsschule bis hin zur mehrheitlichen Schulart sollten folgen. Ein Tag der offenen Tür sollte dazu dienen, dass sich Fachschaften, Arbeitsgruppen und Projekte präsentieren können. Eine umfassende Darstellung der Schulgeschichte, für die eigens eine Datenbank ins Leben gerufen wurde, sollte ebenfalls Teil dieses Tages werden. Und um zu zeigen, dass unsere Schule auch immer ein Ort des Aufbruchs und der Aktivität war und ist, sollte ein Schulausflug aller Klassen stattfinden. Ferner träumten wir von einem rauschenden Ballabend, der die Feierlichkeiten abrunden sollte. Zusammengefasst: Die Vielfalt und das Bunte unserer Schule sollte sich auch im Feiern widerspiegeln.

### Die Realität

Auf den Gängen und auf dem Schulhof ist es meist still im Februar 2021. Nur in den Räumen der Notbetreuung zeigt sich schultypisches Leben. Wer jedoch genauer hinsieht, muss das, was sich hier zeigt, erst einmal einordnen. Mit Abstand und mit Masken bedeckt, sitzen wenige Schüler\*innen vor Laptops, manche mit Headsets. Einige sprechen in Videokonferenzen mit ihren Lehrkräften und Mitschüler\*innen, andere arbeiten konzentriert an Aufgaben. Sie folgen dem Distanzunterricht genauso wie ihre Klassenkamerad\*innen dies von zu Hause aus tun. Schule im Jahr 2021 wirkt wie eine vor der Corona-Pandemie erdachte Dystopie. Vor der Corona-Pandemie dachte niemand an Distanzunterricht, Mund-Nasen-Bedeckungspflicht, Schnelltestungen oder Wechselunterricht. Ob im Spätsommer wieder das normale Schulleben überhaupt und große Festivitäten im Speziellen, die einen langen Vorlauf brauchen, stattfinden können, ist ungewiss.

### Und nun?

Können digitale Formate das Jubiläum hochleben lassen? Ein klares Nein! Auch wenn digitale Medien und Kommunikationswege, über die wir glücklicherweise verfügen, im Moment – an dieser Stelle möchte ich die oben angesprochene Dystopie aufweichen – unsere Mittel der pandemiebedingten Wahl sind, um Unterrichtsangebote und Kontakte zu unseren Schüler\*innen aufrechtzuerhalten, die Jubiläumsfeiern brauchen den analogen Rahmen, den direkten Austausch, der unser Schulleben prägt. Dann feiern wir eben nach Corona 50 und ein Jahr Integrierte Gesamtschule Neumünster-Brachenfeld bzw. Gemeinschaftsschule Neumünster-Brachenfeld! Dann wird auch ein Teil der Feierlichkeiten sein, auf die starken Momente in der Krise zurückzublicken, die gibt es nämlich auch. So konnte durch die Initiative und das Engagement von Schüler\*innen und Lehrkräften sichergestellt werden, dass alle Schüler\*innen unserer Schule über ein digitales Endgerät verfügen, mit dem sie am Distanzunterricht teilnehmen können. Hier zeigen sich exemplarisch Kernpunkte des gemeinschaftsschulischen Denkens: Solidarität und das Streben danach, Chancengleichheit herzustellen - gleichzeitig ein Blick in die Vergangenheit, eine Bestandsaufnahme der Gegenwart und ein Versprechen für die Zukunft.